

ihrem Mansarddach reizvoll. Die Gesimse sind aus Holzbalken wie nebenstehend gearbeitet, am Chor reicher profiliert. An der Nordwand zeigt sich außen ein Absatz, bis zu dem das vor 1534 errichtete,



Fig. 194. Herwigsdorf, Kirche.

gotische Mauerwerk reichen dürfte. Den Westgiebel bekrönt ein schlichtes, kräftiges Steinkreuz wohl mittelalterlicher Herkunft.

Der hübsche Dachreiter hat eine Durchsicht und sitzt in der Mitte des steilen Satteldaches. Die Wetterfahne ist angeblich das Geschenk eines Görlitzer Kupferschmiedes aus dem Jahre 1727 und trägt in zwei